



**FRAGILE
BASEL**

Für Menschen mit Hirnverletzung
und Angehörige



Jahresbericht 2022 FRAGILE Basel

FRAGILE Basel | Bachlettenstrasse 12 | 4054 Basel

Telefon 061 271 15 70 | Helpline 0800 256 256 | E-Mail: basel@fragile.ch | www.fragile-basel.ch

PC-Konto: 12-104800-1 | IBAN-Nr.: CH16 0900 0000 1210 4800 1





«Immer wieder leben lernen»

Bei uns finden Sie eine sinnstiftende Arbeit
in der Rehabilitation:
Begleiten Sie unsere Patientinnen und Patienten
auf ihrem Weg zurück ins Leben.



Rückblick des Präsidenten

Nach den letzten beiden herausfordernden Jahren war das 2022 geprägt von Leichtigkeit und Erleichterung. Der Anfang verlief ruhig und entspannt, dafür hatten wir im März Grund zur doppelten Freude. Wir starteten mit einer spannenden, nostalgischen Zeitreise und zwar ins Pantheon Basel, dem Forum für Oldtimer. Ein Museumsmitarbeiter erzählte in einer unterhaltsamen Führung die faszinierende Geschichte der Entstehung von Automobilen. Die Teilnehmenden waren von den zahlreichen motorisierten Kunstwerken begeistert. Nach dieser gemütlichen Spazierfahrt in die Vergangenheit tankten wir im Museumsrestaurant ein feines Zvieri und tauschten uns über den gemeinsam verbrachten Nachmittag aus.

Eine Woche später folgte als kulinarischer Genuss unser heissbegehrter Brunch. Passend zum Frühlingsanfang genossen wir mit leckerem Essen und anregenden Gesprächen die wiedererhaltene Unbeschwertheit des Lebens. Eine Wohltat für Gaumen, Herz und Seele.

Im Mai ging es flott weiter, denn nach zwei Jahren konnte unsere Mitgliederversammlung endlich wieder physisch stattfinden. Unsere Mitglieder waren ebenfalls erfreut, sich im WBZ nach so langer Zeit persönlich treffen zu können. Zusätzlich zu bekannten Gesichtern begrüßten wir neue, die wir nochmals herzlich bei uns willkommen heissen möchten. Nebst der Erläuterung des Jahresberichtes und einer gelungenen Dia-Show mit Fotos der Aktivitäten des vorletzten Jahres gab es einen emotionalen Moment: Nach acht Jahren hat sich Jean-François Gächter aus dem Vorstand verabschiedet. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals von Herzen für seine geschätzte und wertvolle Arbeit bedanken und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute – Wiedersehen nicht ausgeschlossen! Gleichzeitig begrüßten wir Lukas Carrer als seinen würdigen





Nachfolger. Ein weiteres herzliches Willkommen an unser neues, einstimmig gewähltes Vorstandsmitglied und ein Hoch auf eine erfolgreiche und fruchtbare Zusammenarbeit!

Der zweite Glücksmoment im Wonnemonat des Jahres war der populäre Mini-golf-Nachmittag, den wir nach der längeren Spielpause endlich wieder anbieten konnten. Die gemeinsamen, heiteren Stunden an der frischen Luft vergingen wie im Nu und das anschliessende schmackhafte Zvieri im Restaurant Seegarten war der perfekte Abschluss dieses «Sport gepaart mit Gemütlichkeit»-Treffens. Ohne Trophäe, aber dafür mit grossem geistigem und emotionalem Gewinn.

Um den wundervollen Sommer gebührend zu verabschieden, luden wir im August zu einem weiteren beliebten Highlight ein: Grillplausch mit Risotto. Leider konnte unser Meisterkoch Berno Haberthür dieses Mal nicht teilnehmen, die Anwesenden mussten aber zum Glück nicht auf ein leckeres Risotto verzichten. Dank Vitamin B, auch bekannt als Lukas Carrer, lernten wir Fränzi und Klaus Mahler und ihre Tochter Eva kennen, auch bekannt als Risotto-Meisterinnen und -Meister. Sie haben mit ihrem gespendeten Risotto unser Lieblingstreffen im wahrsten Sinne des Wortes «verköstlicht». Im Namen des Vorstands und unserer Mitglieder, bedanke ich mich nochmals herzlich für ihre Teilnahme und ihre Grosszügigkeit. Ein genauso herzliches Dankeschön geht an Patrick Hänggi, welcher erneut meisterhaft die Grillzange geschwungen hat.

Der September fühlte sich wie ein verlängerter Sommer an, besonders, als wir die Segel hissten. Beziehungsweise uns auf dem Rhein treiben liessen. Nach der grossen Begeisterung über die Schifffahrt auf der Aare im 2021 wollten wir dieses tolle Erlebnis praktisch vor der Haustüre wiederholen. So stiegen wir an einem sonnigen Nachmittag in Basel an Bord und bewunderten die Traumkulisse bis und von Rheinfeldern zurück. Unterhaltsame Gespräche, ein leckeres Mittagessen auf dem Schiff – ein richtiger Wohlfühltag, wo man die Seele baumeln lassen konnte.

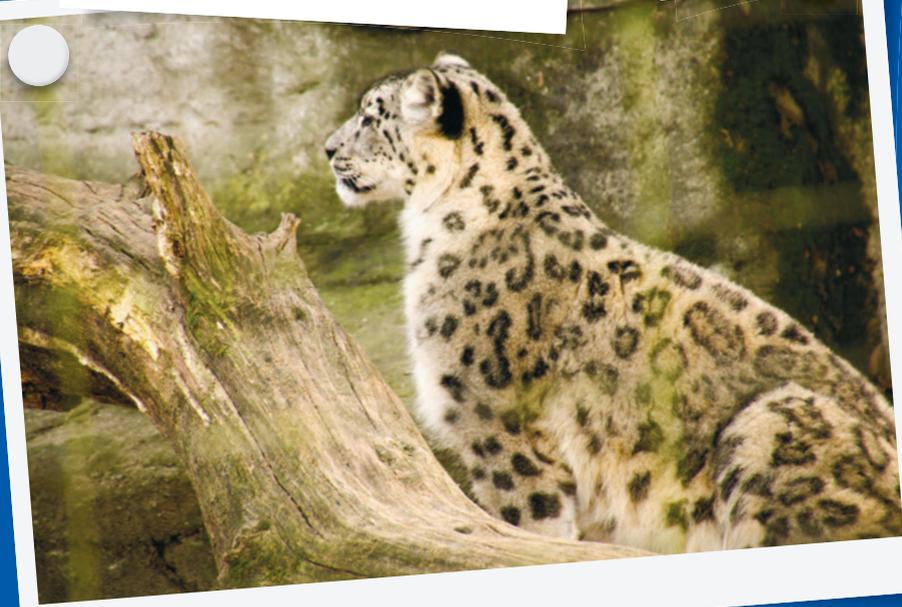
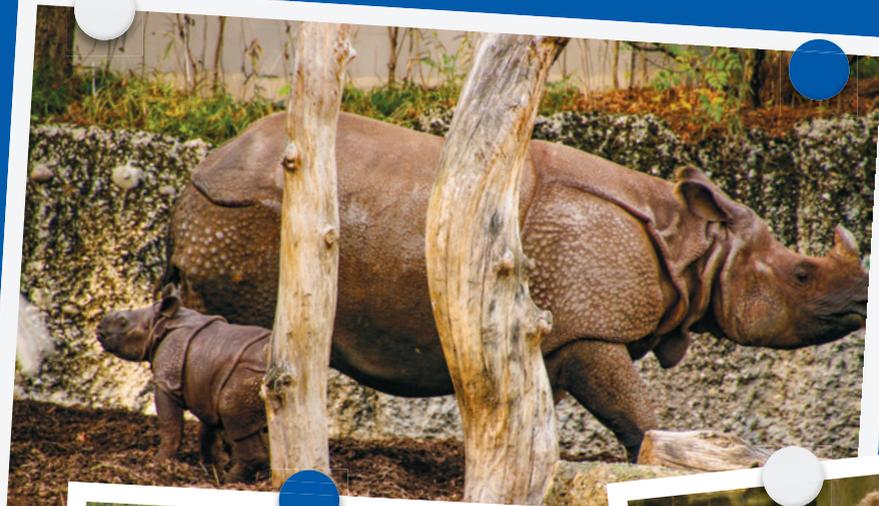


Der Haupthöhepunkt des Jahres war jedoch etwas ganz Anderes und Neues. Im Juni erhielten wir den Vorschlag, ein Benefizkonzert in der Peterskirche zu unseren Gunsten zu veranstalten. Initiator dieses grosszügigen Angebots war Dr. Urs Fischer, Professor für Neurologie an der Universität Basel und Chefarzt vom Universitätsspital Basel. Zusammen mit Kaspar Zehnder, Charlotte Zehnder und Dorothee Schmid, bildet er das Ensemble «mit vier». Ihre regelmässigen Konzerte begeistern zahllose Musikfans und wir haben sein Angebot hoch erfreut angenommen. Das Konzert fand im Oktober statt und der Abend war ein voller Erfolg. Die zahlreichen Besuchenden liessen sich von den harmonisch vereinten Klängen der Flöte und des Streichtrios verzaubern und in eine sorglose, mit Leichtigkeit und Freude gefüllte Welt entführen. Für mich persönlich fand hier ein Zusammenspiel zwischen Noten und Neuronen statt, das besondere Gefühle wie Gänsehaut, Aggression oder vielleicht auch Tränen auslösen kann. Für dieses wunderschöne Erlebnis, das wortwörtlich alle Sinne berührt hat, möchten wir uns nochmals herzlich beim Musikensemble, dem Organisationsteam und Konzertbesuchenden, die grosszügig gespendet haben, bedanken. Sehr gerne würden wir uns über eine baldige Wiederholung, im Allegro-Takt, freuen!

Der Oktober war ebenso ein «Doppelte-Freude-Monat». Beim jährlichen und geschätzten Zolli-Ausflug lernten wir dieses Mal Nashörner und Schneeleoparden kennen. In der wie gewohnt spannenden Führung erfuhren wir viele interessante und wissenswerte Fakten über diese zwei wunderschönen Tierarten. Das darauffolgende feine Zvieri im Zolli-Restaurant war der perfekte Ausklang dieses schönen Nachmittages.

Weil es einfach so gut schmeckt, haben wir die äusserst verlockende Gaumenfreude verdoppelt und auch im November zum leckeren Brunch eingeladen. Feinschmecker und Geniesser liessen sich wie gewohnt mit Gipfeli, Zopf, Eier, Röstli, Käse, Aufschnitt und noch vielen anderen Köstlichkeiten verwöhnen. Meisterkoch Berno Haberthür brachte den Herd zum Glühen – ein herzliches Dankeschön dafür!







Der Niggi-Näggi im Dezember wurde zu einem speziellen Abend: FRAGILE Basel feierte im April ihren 25. Geburtstag. Aus diesem Grund gab es neben Grättimännern, Erdnüssen und Mandarinen ein festliches Abendessen gleich noch mit dazu. Diese Doppelüberraschung kam bei allen Teilnehmenden sehr gut an und hat wortwörtlich gut geschmeckt. Gibt es etwas Schöneres, als gemeinsam auf ein so bedeutendes Jubiläum anzustossen? Ja – und zwar weitere solche Anlässe zu feiern!

Die weiteren Aktivitäten nahmen erneut ihren normalen Lauf. Der monatliche Schreibkurs verlief flüssig und sprachgewandt wie üblich. Die monatlichen Treffen der verschiedenen Gruppen fanden ebenfalls zu ihrer Normalität zurück: Sei es der Grün 80-Spaziergang, die Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige, das Forum für Berufstätige – diese für die Mitglieder wichtigen Treffen erfüllen alle eine wertvolle Aufgabe. Unterstützung, Zuhören, füreinander da sein, gegenseitiger Austausch und Verständnis sind die sogenannten Pfeiler von FRAGILE Basel.

Lediglich bei der Selbsthilfegruppe für Betroffene blieb nicht alles ganz beim Alten. Nach drei Jahren hat sich Stephan Gerber als Moderator verabschiedet und den Stab an Walter Abraham als Leiter und Corinne Greder als dessen Stellvertreterin übergeben. Im Namen des Vorstands und der Mitglieder bedanke ich mich herzlich bei Stephan für seine wertvolle Arbeit und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute! Ein ebenso herzliches Willkommen an Walter und Corinne – viel Erfolg und Freude an eurer neuen Aufgabe!

Die Pferdetherapie steht noch immer in der Warteschlange, aber Tierliebhaberinnen und Tierliebhaber kamen trotzdem auf ihre Kosten. Im August, September und Oktober fanden erneut die Lama-Nachmittage, unter der fachkundigen Leitung von Astrid Körner und der Besitzerin Daniela Tschaggelar, auf dem Hof Obere Klus in Aesch statt. Die Beschäftigung mit diesen sanften Tieren fördert Konzentration, Koordination und Selbstvertrauen. Die Teilnehmenden hatten grossen Spass und gingen zufrieden und entspannt nach Hause. Ein herzliches Dankeschön an Astrid und Daniela für die Organisation und Durchführung!



Mit grosser Freude können wir auf ein wirklich wunderbares und ausgefülltes Jahr zurückschauen. Alte und neue Erlebnisse haben uns energetisch und seelisch aufgeladen und wir schauen optimistisch und vorfreudig in die Zukunft. Egal, was kommen mag, wir sind füreinander da und werden den Weg gemeinsam gehen – auch dank eurer wertvollen Mitarbeit und Unterstützung!

Im Namen der Geschäftsleitung und des gesamten Vorstandes bedanke ich mich herzlich für euer Vertrauen und Engagement.

Gerd Schwittay, Präsident FRAGILE Basel

Diese Gönner haben uns im Jahr 2022 grosszügig unterstützt:

- Benefiz-Konzert in der Peterskirche
- Hoffmann La Roche AG
- Margrit und Peter Jäggi
- Sandra Schaad und Felix Hinderling

Beiträge aus unserem kreativen Schreibkurs

Magische Begegnung

Es wäre der perfekte Tag gewesen. Ein Tag im Wald, alleine, am Malen und so sehr in ihr Bild versunken, dass sie Raum und Zeit vergessen hatte. Bis sie plötzlich erschrocken bemerkte, wie spät es geworden war. Rasch hatte sie ihre Sachen gepackt und sich auf den Weg zurück ins Hotel gemacht.

Ein Sprung über ein Bächlein und schon war es passiert: Bei der Landung glitt sie auf ein paar losen Steinen aus, verlor das Gleichgewicht und rutschte eine Böschung hinunter. Ihr Rucksack dämpfte zwar den Aufprall etwas, aber ihr Knöchel knallte hart gegen den Waldboden. Sie schrie auf vor Schmerz.

Was nun? Sie war so weit den Abhang hinunter gerutscht, dass sie den Weg nicht mehr sehen konnte. Ihre Mütze lag einige Meter von ihr entfernt und die Sonne berührte bereits den Horizont.

Ihr Knöchel begann zu pochen und sie hoffte inständig, dass es bloss eine Verstauchung war. Angespannt suchte sie nach etwas, woran sie sich aufrichten konnte, als sich schlagartig ihre Nackenhaare aufrichteten.

Langsam drehte sie den Kopf und blickte direkt in seine Augen. Trotz der Gänsehaut spürte sie, wie die Welt um sie herum still wurde. Wie gelähmt rief sie sich in Erinnerung, wie man sich bei einer Begegnung mit einem Wolf zu verhalten hatte: Ruhig bleiben. Warten, bis er von selbst geht. Notfalls laut und selbstbewusst rufen.

Sie atmete tief durch und rieb sich instinktiv den schmerzenden Knöchel.

Der Wolf stand gelassen da, wie eine Statue mit grauschwarzem Fell und lebendigen Augen. Weisen Augen, die ihre Seele bis in die hinterste Ecke durchleuchteten. Sie spürte weder Angst noch Unruhe. Er sah auf ihre Hände, die den Knöchel umschlossen, und blickte wieder in ihr Gesicht. Leise und schnell, wie er gekommen war, entfernte er sich, hielt vor ihrer Mütze und hob sie behutsam mit seinem Maul auf. Er warf ihr einen letzten Blick zu und verschwand zwischen den Bäumen.

Es dauerte mehrere Minuten, bis ihr bewusst wurde, was gerade geschehen war. Als sie schliesslich ihre Umgebung wieder wahrnahm, hörte sie Stimmen, die ihren Namen riefen.

Erleichtert antwortete sie dem Suchtrupp. Die Hoteldirektorin stieg mit zwei ihrer Mitarbeiter aus dem Dickicht zu ihr hinunter, fragte, ob sie verletzt sei und besah sich ihren Knöchel. Sie sei nicht die erste, die von der Magie des Waldes in den Bann gezogen worden sei. Es sei ja alles nochmals gut gegangen, versicherte sie der besorgten Direktorin. Diese nickte nachdenklich und sagte, nur eine Sache sei rätselhaft. Die Mütze.

«Ihre blaue Mütze lag auf einem Felsen in Sichtnähe des Weges und leuchtete im Grün, wie ein Wegweiser. Wären wir oben auf dem Feldweg geblieben, hätten wir Sie in der Dämmerung nicht mehr finden können.»

Gänsehaut... Die Magie des Waldes...

Rosella Giacomini

Eine kleine Gespenstergeschichte

Es war einmal eine ganz normale Nacht nach einem ganz normalen Tag. Ich war etwa 12 oder 13 Jahre alt und hatte einen ganz besonderen Traum: Ich fahre mit dem Lift des alten Warenhauses «Knopf» in der Freien Strasse in Basel rauf und runter. Die lamellenartige Türe und das Metallgitter schliessen sich. Es ruckelt und der Lift setzt sich aufwärts in Bewegung. Plötzlich dringt so etwas wie Nebel aus der Lampe, die an der Decke des Lifts befestigt ist, und füllt langsam den halben Raum.

Unerwartet schlüpft aus der Wand ein weisses Gespenst. Ich bin voller Angst, denn ich kann nicht fliehen. So fest ich kann, drücke ich mich in die Ecke, aber diese bietet nur vermeintlichen Schutz. Bevor ich von der in mir aufsteigenden Panik zerrissen werde, erinnere ich mich an den Spruch «Fly or Fight».

Fliehen geht nicht, also gehe ich in den Kampf: Mit gespielter Angriffslust, breiter Brust und erhobenen Hauptes mache ich einen energischen Schritt auf das Gespenst zu und rufe, «Hallo! Wer bist du?»

Das Gespenst zuckt zusammen, denn es hat noch nie erlebt, dass man es anspricht. Neugierig schaut es mich an. Ich bemerke, wie sich meine Angst in Interesse wandelt: «Hey du! Kannst du mir nicht zeigen, wie es ist, ein Gespenst zu sein? Ich habe grosse Lust es auch auszuprobieren!»

Das kleine Gespenst schaut mich erst ein bisschen irritiert an, fliegt dann um mich herum, nebelt mich ein und ... Ich fliege! Wowh, huuuuuu – macht das Spass!

Die Wände sind nicht mehr starr und ich kann durch sie hindurch fliegen. Juppiiiii, ist das toll! So leicht und frei habe ich mich noch nie gefühlt! Das Gespenst lacht. Es freut sich riesig, dass mir «seine Gabe» so grosse Freude bereitet und wir gemeinsam durch die Räume und Zwischenmauern des alten Geschäftes huschen können.

Auch es ist glücklich, denn endlich hat es einen Freund gefunden, mit dem es spielen und lachen kann – und es ist nicht mehr allein!



Corinne Greder



Selbständig und selbstbestimmt Arbeiten und Wohnen

Für Menschen mit körperlicher Behinderung oder einer Mehrfachbehinderung:

- **Verschiedene Wohnformen und Leistungen**
- **Begleitete Arbeit**
- **Betreute Tagesgestaltung**



**Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



**Ihre Spende
in guten Händen**
Spendenkonto 40-1222-0



Organisationszweck

FRAGILE Basel steht Menschen mit einer Hirnverletzung und ihren Angehörigen sowie Fachpersonen mit einem spezialisierten und breiten Dienstleistungsangebot zur Seite. Wir bieten Beratung, Selbsthilfegruppen, Freizeitangebote und Kurse. Mit Broschüren und Fachinformationen orientiert die gemeinnützige Organisation kompetent über das Thema Hirnverletzung.

Mitgliederzahl

(Stand: 31. Dezember 2022)

250 Einzel-, 52 Familien- und
6 Kollektivmitglieder

Vorstand und Geschäftsstellenleitung

Gerd Schwittay, Präsident, Basel,
seit 2017 (B)

Lukas Carrer, Internet, Basel,
seit 2022 (A)

Rosella Giacomini, Publikationen,
Münchenstein, seit 2014 (B)

Berno Haberthür, Vizepräsident,
Breitenbach, seit 2017 (A)

Patrick Hänggi, Finanzen,
Nunningen, seit 2018 (B)

B = Betroffen von einer Hirnverletzung,

A = Angehöriger eines Betroffenen

Geschäftsstellenleitung

Ursula Carrer, 30 Prozent (A)

Die Kontrollstelle

Sandor Frei, Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer (Leitender Revisor)

Nahestehende Organisationen

Zwischen FRAGILE Basel und FRAGILE Suisse besteht ein Unterleistungsvertrag, der die Beiträge regelt, die der Regionalen Vereinigung, gestützt auf den Leistungsvertrag zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und FRAGILE Suisse, zustehen.

Die Geschäftsstelle von FRAGILE Basel ist zur Untermiete beim Behindertenforum Basel, welches auch eine Organisation ist, die Behinderte im Allgemeinen unterstützt.

Jahresziele

Der Vorstand von FRAGILE Basel hat für das Jahr 2022 folgende Ziele definiert:

- Durchführen der jährlichen Mitgliederversammlung
- Pflege des Angebots an Selbsthilfegruppen
- Weiterführung des Kurs- und Beratungsangebots
- Erarbeiten eines Jahresprogramms von Freizeitangeboten
- Durchführen von geselligen Anlässen (Grillnachmittag, Niggi-Näggi etc.)
- Fortführen der Vernetzungstätigkeit mit Partnerorganisationen
- Mittelbeschaffung
- Öffentlichkeitsarbeit

Erbrachte Leistungen

Beratungen

Die Geschäftsstelle von FRAGILE Basel ist nach telefonischer Vereinbarung besetzt. Persönliche Beratungen werden nach telefonischer Anfrage angeboten. Das Angebot wird rege genutzt, jedoch findet der erste Kontakt meistens über elektronische Medien (Internet, E-Mail) statt.

Selbsthilfegruppen und Freizeitangebote

Datum	Anlass	Kennzahlen
15.03.2022	Besuch Museum Pantheon	12 Teilnehmende
26.03.2022	Brunch	10 Teilnehmende
06.05.2022	Mitgliederversammlung	26 Teilnehmende
19.05.2022	Minigolf	9 Teilnehmende
25.08.2022	Grillnachmittag	27 Teilnehmende
27.08., 24.09. und 29.10.2022	Lamatherapie	4–8 Teilnehmende
22.09.2022	Rheinschiffahrt	22 Teilnehmende
27.10.2022	Zoobesuch mit Führung bei den Nashörnern und Schneeleoparden	18 Teilnehmende
12.11.2022	Brunch	12 Teilnehmende
08.12.2022	Niggi-Näggi Jubiläumsessen im WBZ	32 Teilnehmende

Selbsthilfegruppen

Gruppen	Kontaktperson
Treff für Betroffene	Stephan Gerber
Forum für Berufstätige	Mathias Barmettler, Walter Bärtschi
Angehörigengruppe	Ursula Carrer
Grün 80-Treff	Sandra Haberthür

Veranstaltungen und Kurse

Angebot	Ort	Kennzahlen
SHG Angehörige	Tageszentrum Kronenmatten, Hauptstrasse 125, Binningen	8–10 Teilnehmende 12 Treffen im Jahr (einmal im Monat)
SHG Treff für Betroffene	Tageszentrum Kronenmatten, Hauptstrasse 125, Binningen	8–10 Teilnehmende 12 Treffen im Jahr (einmal im Monat)
SHG – Forum für Berufstätige	Geschäftsstelle Bachlettenstrasse 12, Basel	8–10 Teilnehmende 11 Treffen im Jahr (einmal im Monat)
SHG – Grün 80-Treff	Grün 80	6–10 Teilnehmende 12 Treffen im Jahr (einmal im Monat)
Lamatherapie		3 Kursdaten
Kochkurs	konnte wegen der Covid- Situation nicht durchgeführt werden	3 Kursdaten
Schreibkurs		10 Kursdaten

alltech

INSTALLATIONEN AG

**Ihr familiärer Ansprechpartner
in den Bereichen Sanitär-/
Heizungs- und Kälteinstallationen.**

alltech Installationen AG
Hofackerstrasse 40B
4132 Muttenz
Tel. +41 61 639 73 73
www.alltech.ch

Bilanz

in CHF	31.12.22	31.12.21
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	200.565	216.036
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	0	0
Forderungen gegenüber Nahestehenden	5.1 2.561	1.652
Sonstige kurzfristige Forderungen	5.2 -1.042	-1.412
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0
Umlaufvermögen	202.084	216.275
Finanzanlagen	0	0
Sachanlagen	5.3 10.181	10.181
Wertberichtigung Sachanlagen	-10.179	-10.179
Anlagevermögen	2	2
Total Aktiven	202.086	216.277
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	5.4 3.441	2.400
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	5.5 0	0
Fremdkapital kurzfristig	3.441	2.400
Fondskapital	26.162	29.390
Fondskapital	5.6 26.162	29.390
Gebundenes Kapital	0	0
Freies Kapital	172.483	184.487
Organisationskapital	5.7 172.483	184.487
Total Passiven	202.086	216.277

Betriebsrechnung

in CHF		31.12.22	31.12.21
ERTRAG			
Zweckbestimmte Beiträge/Spenden		0	0
Spenden allgemein	6.1	16.248	18.272
Legate		0	0
Mitgliederbeiträge		12.530	12.500
Erhaltene Zuwendungen + Mitgliederbeiträge		28.778	30.772
Beiträge Bundesamt für Sozialversicherung BSV	6.2	9.076	9.076
übrige Beiträge öffentliche Hand		0	0
Beiträge der öffentlichen Hand		9.076	9.076
Ertrag aus Verkäufen und Direkthilfe		2.000	1.500
Erträge aus Lieferungen + Leistungen		2.000	1.500
Betriebsertrag		39.854	41.348
AUFWAND			
Lohnaufwand		26.351	26.355
Sozialversicherungsaufwand		1.889	1.889
Übriger Personalaufwand		0	0
Personalaufwand	6.3	28.240	28.244
Direkthilfe		10.451	5.255
Informations- und Sensibilisierungsaufwand		3.362	0
Aufwand Fundraising		3.283	2.211
Verwaltungsaufwand		9.647	9.905
Sachaufwand	6.4	26.743	17.371
Abschreibungen		0	0
Abschreibungen		0	0
Betriebsaufwand		54.984	45.615
Betriebsergebnis		-15.130	-4.266
Finanzergebnis		-102	-116
Ausserordentliches Ergebnis		0	0

in CHF	31.12.22	31.12.21
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-15.232	-4.382
Zuweisungen	3.228	0
Entnahmen	0	0
Veränderung des Fondskapitals	3.228	0
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	-12.004	-4.382
Zuweisungen/Entnahmen an		
erarbeitetes gebundenes Kapital	0	0
erarbeitetes freies Kapital	12.004	4.382
	12.004	4.382
Jahresergebnis nach Zuweisungen an Organisationskapital	0	0

Wir bedanken uns herzlich!

Eine grosse Vielzahl an Trauerspenden ist wieder bei uns eingetroffen, ebenso Spenden aus Kollekten verschiedener Kirchgemeinden. Herzlichen Dank dafür. Viele Gönner haben uns auch 2022 grosszügig und solidarisch unterstützt. Einige Mitglieder haben ihren Jahresbeitrag mit einer Spende aufgerundet.

Anhang 2022

1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung von FRAGILE Suisse Basler Vereinigung für hirnverletzte Menschen erfolgt in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern FER und FER 21), entspricht dem Gesetz und den Statuten sowie den Vorschriften der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen).

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

2. Nahestehende Organisationen/ Personen

Folgende Organisationen und Institutionen werden als nahestehend betrachtet:

- Fragile Suisse, Schweizerische Vereinigung für hirnverletzte Menschen, Zürich
 - Vorstands- und Vereinsmitglieder
- Die Dachorganisation bezahlt auf der Basis eines Zusammenarbeitsvertrages namhafte Beiträge für konkrete, dem statutarischen Zweck von FRAGILE Basel entsprechende Projekte.

3. Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Den leitenden Mitgliedern wurden lediglich die ausgewiesenen Spesen (Telefon, Porti, Fahrkosten) zurückerstattet. Auf die Offenlegung der Entschädigung für die Geschäftsleitung wird gemäss Zff.45 Swiss GAAP FER 21 verzichtet, da es sich um eine Einzelperson handelt.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung erfolgte zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Jahresrechnung wurde in CHF erstellt.

5. Anmerkungen zu Positionen der Bilanz

Als Ergänzung zu den einzelnen Posten der Bilanz sind nachfolgend weitere Informationen aufgeführt:

5.1 Forderungen

Das Guthaben von der Dachorganisation wird Anfang 2023 vergütet.

5.2 Sonstige kurzfristige Forderungen

Es handelt sich um noch nicht bezahlte Beiträge der Mitglieder.

5.3 Sachanlagen

Die bestehenden Sachanlagen sind vollumfänglich abgeschrieben und nur mit «Pro memoria-Posten» von je CHF 1 in der Bilanz. Das Mobililar ist gesamthaft für CHF 52.000 versichert.

5.4 Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

Es handelt sich um eine Schuld gegenüber der Dachorganisation die Anfang 2023 getilgt ist.

5.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Es wird per 31.12.2022 keine passive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten: Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang für 2022 Mittel in einen

Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen (s. unten Punkt 6 BSV).

5.6 Fondskapital

Für die Details zu den Fonds siehe Rechnung über die Kapitalveränderung.

5.7 Organisationskapital

Das Organisationskapital hat sich um das Jahresergebnis 2022 (CHF –12.004) verändert (s. Nachweis der Veränderung des Organisationskapitals). Das erarbeitete freie Organisationskapital entstand aus Überschüssen der Betriebsrechnung.

6. Anmerkungen zu Positionen der Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Aufteilung des direkten Projektaufwandes und des administrativen Aufwandes wurde gemäss vorhandenen Daten in der Erfolgsrechnung

vorgenommen. Angaben zur Aufteilung des Personalaufwandes (s. unten Punkt 6.3).

Ertrag

6.1 Unter «Spenden allgemein» sind Spenderträge für die Regionale Vereinigung und aus Mailing-Versand sowie Gedenkspenden aufgeführt.

6.2 Die «Beiträge der öffentlichen Hand» beinhalten den IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG (gemäss Leistungsvereinbarung 2020–2023) vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV).

Aufwand

6.3 Personalaufwand

Der Aufwand für Leistungserbringung beinhaltet diverse Leistungen für hirnverletzte Menschen sowie ihre Angehörigen wie Beratungen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Unterstützung der Selbsthilfegruppen.

in CHF	2022	2021
--------	------	------

Aufwand Leistungserbringung

Personalaufwand	3.321	2.429
Sachaufwand	14.947	6.107
Total	18.268	8.536

Aufwand Fundraising

Personalaufwand	157	214
Sachaufwand	3.337	2.286
Total	3.495	2.500

Administrativer Aufwand

Personalaufwand	24.762	25.601
Sachaufwand	8.459	8.978
Total	33.221	34.578

Die Aufwände für Fundraising und Administration wurden nach der ZEWO-Methode berechnet.

6.4 Sachaufwand

Unter «Direkthilfe» sind die Aufwendungen für die diversen Gruppen (Wandergruppe, Betroffene, Angehörige, etc.) und den angebotenen Kursen zusammengefasst. Ferner die Kosten für gesellige Aktivitäten hirnerkrankter Menschen und ihrer Angehörigen gemäss Vereinszweck.

Die Leistungen der Direkthilfe werden in grossem Mass unentgeltlich erbracht. Angestelltes Personal wird vor allem benötigt für die administrativen Arbeiten, welche für die geordnete Vereinsführung und Qualitätssicherung notwendig sind.

Teilweise steht die bezahlte Arbeitszeit in Verbindung mit direkten oder indirekten Leistungen für hirnerkrankte Menschen sowie ihre Angehörigen (Beratungen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Unterstützung der Selbsthilfegruppen).

Unter «Aufwand Fundraising» sind Ausgaben für Aktivitäten zur Mittelbeschaffung zu verstehen.

Der Posten «Verwaltungsaufwand» beinhaltet die Aufwendungen für die Vereinsadministration und Aufwand Organe sowie den allg. Verwaltungsaufwand (Versicherungen, Raumaufwand, Büromaterial, Telefon, IT, Spesen Vorstand, etc.).

7. Unentgeltliche Leistungen

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 1.010 Stunden unentgeltlicher Einsatz geleistet, was 53 % einer bezahlten Arbeitsstelle entsprechen würde:

- 814 Std. von Ehrenamtlichen (Vorstandsmitglieder)
- 196 Std. von Freiwilligen und ModeratorInnen

8. Erklärung zu Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt im Berichtsjahr wie im Vorjahr nicht über 10.

Leistungsbericht

Die Organisation ist gemeinnützig und bezweckt folgendes:

- die umfassende Unterstützung und Besserstellung (medizinisch, sozial und rechtlich) von hirnerkrankten Menschen und deren Angehörigen
- die Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen und deren Unterstützung und Förderung
- die Information der Öffentlichkeit über die Probleme und Bedürfnisse der hirnerkrankten Menschen.

Die weiteren nach Swiss GAAP FER 21 erforderlichen Angaben des Leistungsberichtes sind aus dem Jahresbericht des Vereins ersichtlich.

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung, inkl. Revisionsbericht ist auf der Website veröffentlicht oder kann bei FRAGILE Basel bezogen werden:

FRAGILE Suisse, Basler Vereinigung für hirnerkrankte Menschen
Bachlettenstrasse 12, 4058 Basel
Telefon 061 271 15 70
E-Mail: basel@fragile.ch

Basel, 04.03.2023



Mutig. Zur Medizin von morgen.

unispital-basel.ch

 Universitätsspital
Basel

Reha auf der Höhe.

GUTE AUSSICHT AUF
RASCHE BESSERUNG.
IHR **BRUDERHOLZSPITAL**



Kantonsspital
Baselland
genau für Sie